



### **Kristallwelten erstrahlen in neuem Glanz**

Die Kristallwelten haben eine großzügige Erweiterung erhalten. Die Wunderkammern wurden nach einem Konzept von Andre Heller und dem international erfolgreichen Musiker Brian Eno erweitert.



### **Für Heller Kristallwelten eine Sandkiste**

Am Donnerstag wurden die Neuerungen der Öffentlichkeit präsentiert. Heller strahlte bei der Wiedereröffnung nach zwölf Jahren des Bestehens der Kristallwelten. In seiner Rede verglich er die Kristallwelten mit einer Sandkiste, in der Kinder spielen dürfen. "Es wäre sinnlos, wenn wir nicht alle paar Jahre in der Sandkiste neue Dinge machen würden."





## **Installationsraum von Brian Eno**

Die neuen Dinge haben zehn Millionen Euro gekostet. Dazu zählen ein Maschinenraum des britischen Künstlers Jim Whiting und ein Installationsraum von Brian Eno, der nicht nur Musik für U2 schrieb, sondern auch durch Bilder Bekanntheit erreichte.

Für Heller ist diese Installation das Herzstück der neuen Kristallwelten. Hier offenbare sich Eno als großer Hersteller spiritueller Räume. Heller sieht in dem bekennenden Atheisten einen "tief inbrünstigen, religiösen Atheisten". Seine Seele habe sich für etwas anderes entschieden als sein Geist.



## **Investition ein Dankeschön an Besucher**

Für Markus Langes-Swarovski sind die Kristallwelten mit den neuen Kammern und Effekten noch "vielschichtiger und kristalliner" geworden: "Die Vielschichtigkeit des Kristallinen hat einen Hauch von Unendlichkeit, und diese Vielschichtigkeit hat Brian Eno perfekt umgesetzt."

Die doch enorme Investition in den Kristallwelten sieht Langes auch als Dankeschön an die Besucher: "Die Kristallwelten ständig zu verändern, das sind wir den Tausenden Besuchern einfach schuldig. Zudem liegt permanente Veränderung auch irgendwie in den Genen von Swarovski."

Die Kristallwelten sind nach dem Schloss Schönbrunn das zweitbestbesuchte Museum Österreichs.